

INHALT

I. Vorbemerkungen	9
II. Der literarische Aufbau des Abschnitts 1Thess 4,13–5,11 ...	16
III. Hoffnung für die Toten (1Thess 4,13–18)	19
▷ 1. Zur Motivation der paulinischen Aussagen	19
▷ 2. Die Auslegung des Glaubensbekenntnisses (V. 14)	29
▷ 3. Die paulinische Applikation des Herrenwortes (V. 15–17) ..	39
a) Zum Verhältnis von Tradition und Redaktion	39
b) Die paulinische Intention	46
×IV. Die eschatologische Existenz der Getauften (1Thess 5,1–11)	52
▷ 1. Die ‚praeteritio‘ V. 1–3	52
× a) Stilkritische Beobachtungen zum Text	52
× b) Der Aussagewille des Abschnitts	54
× c) Motivgeschichtliche Erwägungen zu V. 2f.	60
<i>Exkurs I: Überlegungen zur Herkunft und zum theologischen Charakter von 6Esr</i>	72
d) Die Adressaten des Textes	77
e) Die kritische Tendenz der Aussagen	82
<i>Exkurs II: Der Gebrauch des Bildes vom ‚Dieb‘ in der urchristlichen Literatur</i>	84
aa) Lk 12,39f. par. Mt 24,43f.	84
bb) ThEv Spr. 21b	96
cc) 2Petr 3,10a	98
dd) Apk 3,3b (16,15)	113
▷ 2. Das paulinische Evangelium (V. 4–10)	116
a) Rudimente einer vorpaulinischen Tauftradition?	117
▷ b) Die paulinische Intention	125
aa) Die Ansage des Zeitenwechsels (V. 4f.)	125
bb) Eine kleine Taufparänese (V. 6–8)	131
cc) Die christologische Begründung (V. 9f.)	142

×3. Die Schlußmahnung (V. 11)	152
V. Schlußbetrachtung	159
Literaturverzeichnis	168
Stellenregister	182